

SEAT reduziert Lieferzeiten dank neuem „Control Tower“-System

- Echtzeitüberwachung der Standorte aller Fahrzeugteile
- Für den Bau von 2'300 Fahrzeugen verwendet SEAT täglich rund 16 Millionen Teile
- So können Kunden auch nach der Bestellung die Fahrzeug-Konfiguration ändern
- Der Control Tower wurde für die Shortlist des SEAT Innovation Day nominiert

Martorell/Cham, 12. November 2019 – Eine in verschiedene Anzeigen unterteilte Videowand, auf der ständig aktualisierte Zahlen, Grafiken, Routen, Codes und vieles mehr angezeigt werden: Was aussieht wie der Tower eines Flughafens, ist der SEAT Control Tower im Logistikzentrum des spanischen Automobilherstellers. Das neue System sorgt dafür, dass die Daten in Verbindung mit den 16 Millionen täglich für den Bau von rund 2'300 Fahrzeugen benötigten Teilen in Echtzeit übermittelt werden.

Durch Innovation verbunden

In nur 26 Wochen hat im SEAT Logistikzentrum ein bahnbrechendes Projekt Gestalt angenommen, das mithilfe einer App in Echtzeit den genauen Standort aller für die Herstellung eines Fahrzeugs verwendeten Teile sowie den Produktionsbedarf überwacht. **„Damit wird SEAT erstmals über Echtzeitinformationen zu Materialfluss, Transportmeldungen und dem Verbrauch von Produktionsmaterialien verfügen. Informationen, deren Aktualisierung bisher Stunden und zahlreiche Telefonate in Anspruch nahm, werden jetzt in Sekunden aktualisiert“**, erklärt Projektleiter David Castilla.

200'000 Eckdaten werden täglich in Echtzeit aktualisiert

Ein Auto ist wie ein grosses Puzzle: Daher ist es entscheidend zu wissen, wo sich diese Teile gerade befinden und ob sie rechtzeitig eintreffen werden. **„Wir streben an, alles zu überwachen, was möglich ist – von den Lieferantenbeständen über Ereignisse an der Fertigungsstrasse und beim Transport bis hin zu den Logistikzentren“**, sagt David Castilla. Darüber hinaus werden diese Daten für Vorhersagefunktionen genutzt, um Zwischenfälle zu verhindern, bevor sie passieren. **„Dieses bahnbrechende SEAT Projekt demonstriert die Leistungsfähigkeit des Logistik- und Produktionsteams im Rahmen der laufenden digitalen Transformation unserer Prozesse“**, sagt Dr. Christian Vollmer, Vorstand für Produktion und Logistik bei SEAT. **„Es hat uns sehr viel Mühe gekostet, aber wir können sagen, dass wir nach 26 Wochen einen grossen Schritt gemacht haben, von dem unsere Kunden profitieren werden, da sie Zugang zu allen wesentlichen Informationen über ihr Fahrzeug und die Lieferzeiten erhalten.“**

Kürzere Lieferzeiten

Das kurzfristige Ziel dieses wegweisenden Systems ist die Reduzierung der Lieferzeiten für Bestellungen. **„Die Käufer werden in den Planungsprozess einbezogen. Sie können sogar Farbänderungen anfordern, bevor ihr Fahrzeug lackiert wird, oder es mit speziellen Teilen ausstatten lassen. Durch diesen Prozess finden wir genauer heraus,**



was die Kunden wollen, und können die Lieferkette entsprechend anpassen“, erklärt Enric Martí, der bei SEAT für die Logistik verantwortlich ist.

Höhere Effizienz, weniger CO₂- Ausstoss

Davon profitiert auch die Umwelt, denn eines der Ziele dieses Projektes ist die Optimierung der Materialtransportrouten. Das wird mit einer App erreicht, die den Standort der Lkw-Fahrer übermittelt, sodass diese in Echtzeit interagieren können. Die App enthält als erste Vorhersage die ETA (Estimated Time of Arrival, voraussichtliche Ankunftszeit). In zukünftigen Projektphasen werden neue Wettervorhersagefunktionen implementiert, um alternative Routen anzubieten und die Fahrtzeiten noch weiter zu verkürzen, sodass sie effizienter und weniger umweltbelastend werden.

Innovation Day

Die App hat dem Team einen Platz auf der Shortlist des SEAT Innovation Day eingebracht, bei dem die innovativsten Mitarbeiterprojekte im Unternehmen ausgezeichnet werden. **„In dieser Phase können wir den Produktionsbedarf deutlich im Voraus bestimmen. Die direkten Nutzniesser sind die Kunden, da wir ihnen einen Liefertermin zusichern können. Und das ist nur möglich, weil wir genau wissen, dass die Teile für ihr Fahrzeug an diesem vorgesehenen Fertigungstermin verfügbar sein werden“**, erklärt der Projektleiter.

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell [Barcelona] und exportiert 80 Prozent seiner Fahrzeuge in 80 Länder auf allen fünf Kontinenten. 2018 setzte SEAT 517'600 Autos ab, das ist die höchste Zahl in der 68-jährigen Geschichte der Marke. Das Unternehmen erzielte einen Nachsteuergewinn von 294 Millionen Euro sowie einen Rekordumsatz von fast zehn Milliarden Euro.

Die SEAT S.A. beschäftigt über 15'000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell – dort werden die erfolgreichen Modelle Ibiza, Arona und Leon produziert. Darüber hinaus wird in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca hergestellt, in Portugal der SEAT Alhambra und in Deutschland der SEAT Tarraco. Demnächst soll in der Slowakei die Produktion des SEAT Mii electric starten.

Das Unternehmen verfügt über ein Technikzentrum, in dem 1'000 Ingenieure an der Entwicklung von Innovationen arbeiten. Diese „Wissenszentrale“ macht SEAT in Spanien zur Nummer eins der industriellen Investoren im Bereich Forschung und Entwicklung. In seiner gesamten Produktpalette bietet SEAT die neuesten Technologien in der Vernetzung von Fahrzeugen. Um die Mobilität der Zukunft voranzutreiben, wird aktuell daran gearbeitet, das Unternehmen komplett zu digitalisieren.

SEAT Pressekontakt

Karin Huber, PR SEAT
Telefon: +41 56 463 98 08
E-Mail: karin.huber@amag.ch
www.seat.ch



www.seatpress.ch

AMAG Import AG, Alte Steinhauserstrasse 12, 6330 Cham
Telefon: +41 56 463 98 08, Fax: +41 56 463 95 35, Email: seat.pr@amag.ch, www.seat.ch